

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 30. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2023)

zum Thema:

Wärmeversorgung in der Gartenstadt Hohenschönhausen / Detlevstraße sicherstellen

und **Antwort** vom 16. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 15688
vom 30. Mai 2023

über Wärmeversorgung in der Gartenstadt Hohenschönhausen / Detlevstraße sicherstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme zu einzelnen Teilaspekten wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Welche Form der Wärmeversorgung soll nach aktuellem Planungsstand der HOWOGE im Neubauprojekt Detlevstraße zum Einsatz kommen?

Frage 2:

Inwieweit ist in der Planung bereits eine Anbindung der Gartenstadt Hohenschönhausen an die geplante Wärmeversorgung berücksichtigt?

Frage 3

Inwieweit ist eine Beteiligung der Anwohner von geplanten Neubauvorhaben der HOWOGE insbesondere in diesem Fall, aber auch grundsätzlich vorgesehen?

Antwort zu 1-3:

Mit den ersten Planungsüberlegungen für das Projekt wurde eines der umfassendsten Partizipationsverfahren der HOWOGE gestartet. Die im Frühsommer 2022 veröffentlichte 4. Ausgabe der Quartierszeitung „Hallo Gartenstadt“ stellte den Siegerentwurf näher vor und blickte auf das abgeschlossene Partizipationsverfahren zurück.

Die weitere formelle Beteiligung obliegt dem Bezirksamt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.

Eine Übersicht über die diversen Beteiligungsformate ist online unter <https://www.howoge.de/wohnungsbau/partizipation/detlevstrasse.html> abrufbar.

Das Neubauvorhaben Detlevstraße ist als sogenanntes Nur-Strom-Haus konzipiert. Das nachhaltige Energiekonzept der HOWOGE sieht eine Netztemperatur von 38°C (Niedrigtemperatur) vor. Zum Einsatz kommt dabei für die Heizung eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Das Trinkwarmwasser wird mittels dezentraler effizienter Elektrodurchlauferhitzer erzeugt: statt wie üblich 60°C warmes Wasser durchgehend und zentral vorzuhalten, erwärmt der Durchlauferhitzer das Trinkwasser erst beim konkreten Bedarf umgehend auf 45°C und spart somit Energie. Der für den Betrieb der Luft-Wasser-Wärmepumpe und Durchlauferhitzer notwendige Strom wird über eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach des Neubaus erzeugt. Der in den Nachtstunden benötigte Strom wird über eingekauften „grünen Strom“ aus dem vorhandenen Netz eingespeist. Auch in der Detlevstraße können die künftigen Mieterinnen und Mieter vom Mieterstrom („HOWOGE Grünstrom“) profitieren: Im Neubau wird der erzeugte Strom direkt an die Mieterinnen und Mieter verkauft, mit einer sehr hohen Abnahmequote von rund 80 Prozent.

Die bestehende Kleinteiligkeit und Eigentumsstruktur der Bestandssiedlung der Gartenstadt Hohenschönhausen würde die Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Nutzen sowie die Möglichkeit der wirtschaftlichen Realisierung eines Nahwärmenetzes infrage stellen.

Berlin, den 16.06.2023

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen